



Termine

Mai

Mi	7	19.00	Hauskreis bei Keller	
So	11	13.30	Herrenmahl in Ortlerstr. 8	
		14.00	Gottesdienst	
			Leitung: Klaus Jacobi	Predigt: Joachim Braun
Mi	14	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	
Mi	21	19.00	Hauskreis bei Braun	
Mi	28	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	

Juni

Mi	4	19.00	Hauskreis bei Keller	
So	8	13.30	Herrenmahl in Ortlerstr. 8	
		14.00	Gottesdienst	
			Leitung: Joachim Braun	Predigt: Rainer Miebach
Mi	11	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	
Mi	18	19.00	Hauskreis bei Braun	
Mi	25	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	
So	29	14.00	Missionstag in Ortlerstr. 8	Leitung: Josef Schmid

Juli

Mi	2	19.00	Hauskreis bei Keller	
Mi	9	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	
So	13	13.30	Herrenmahl in Ortlerstr. 8	
		14.00	Gottesdienst	
			Leitung: Erich Schläfer	Predigt: Klaus Jacobi
Mi	16	19.00	Hauskreis bei Braun	
Mi	23	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8	
Mi	30	19.00	Gebetsstunde	

Mai – Juli 2008

Ausgabe 2.08

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die er an mich erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; jedoch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.

1. Korinther 15, 10

Über mein Leben und meine Arbeit



Überraschender Besuch aus Kenia, Dezember 2007 - März 2008 in Deutschland.

Ich komme aus armen Verhältnissen. Meine Mutter ist Schneiderin und mein Vater arbeitslos. Wir sind drei Kinder in der

Familie: zwei Jungen und ein Mädchen. Ich bin der erstgeborene und von Geburt an taub. Meine Schwester ist 26 Jahre alt und Dolmetscherin. Mein Bruder ist 23 Jahre alt und studiert. Ich bin glücklich ein Segen für die Familie zu sein, so wie ich bin. Ich begann meine Schullaufbahn im Alter von vier Jahren in einer besonderen Gehörlosenschule. Meine Grundschulzeit in Kambui von 1985 bis 1995 war nicht leicht. Ich hatte große Probleme mit der Verständigung, weil meine Eltern keine Gebärdensprache kannten. Ich hatte Schwierigkeiten, meine Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken, aber Gott sei Dank versuchten sie ihr Bestes meinen Bedürfnisse gerecht zu werden.

Vier Jahre lang von 1996 bis 1999 besuchte ich die Reverend Muhoro Realschule für die Gehörlosen, um den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. Ich lernte die unterschiedlichsten Menschen kennen und mein soziales Umfeld zu begreifen. Danach hatte ich den Traum, Lehrer zu werden, aber ich konnte nicht die Voraussetzungen erfüllen, daher ver-

CGG 4

flüchtigte sich mein Traum. Es war ja kein Weltuntergang.

Zu diesem Zeitpunkt begannen mein Bruder und Schwester die Gebärdensprache zu lernen und sie kommunizierten flüssig mit mir und tauschten sich über vieles mit mir aus. Sie waren eine große Hilfe für mich und unterstützen mich seelisch und moralisch.

Außerdem erhielt ich finanzielle Unterstützung von meiner Mutter. Sie kümmerten sich aus tiefsten Herzen um mich. Nach der mittleren Reife wurde das Leben sehr beschwerlich für mich. Ich brauche dringend Arbeit, um meine Familie zu unterstützen, aber es war unsicher, einen Job zu finden, obwohl ich mich bemühte. Jedoch erhielt ich einen Grundkurs als Schreiner, so dass ich mir für meine persönlichen Gebrauchsgegenstände etwas verdienen konnte.

Einige Jahre später arbeitete ich als Reinigungskraft, aber der Verdienst ist gering. Ich schaffe es mein Leben zu meistern.

Ich danke Gott für alles was mir in meinem Leben widerfahren ist. Ich lobe und preise ihn und vertraue kontinuierlich auf ihn, weil ich weiß, er hat einen Plan für meine Zukunft.

Ich habe eine gute Zeit und bis zum Wiedersehen.

Gottes Segen
David Njuguna

GEBET - wenn GOTT nicht antwortet!?

Kennst Du das, wenn man betet und GOTT nicht antwortet? Der Himmel ist irgendwie zu betoniert, doch heißt es: "Unser Vater, der du bist im Himmel!"

Wie muss ich beten, damit GOTT am ehesten antwortet?

Wenn Du betest, sollst Du nicht plappern (Gebetsrituale - Wiederholungen) wie die Heiden, die keine Ahnung von GOTT haben, und meinen wenn Sie viele Worte machen, wird GOTT schon eine Antwort geben!

Leider ist das nicht so, sondern unser Vater im Himmel weiß schon immer vorher, worum es euch diesmal geht.

Gebet ist eine Vertrauenssache, Gebete hat viel mit Vertrauen zu tun, ich vertraue mich GOTT an.

Das Vertrauen ist die BASIS (Grundlage) für das Gebet. Oft erwarten wir von GOTT eine sofortige Antwort, aber manches stellt sich raus, das GOTT in 10 oder 20 Jahren antwortet. Deshalb sollen wir nicht vergessen, GOTT hört die Gebete, doch er antwortet nach seinem Willen. Matt. 6,10;

GOTT ist GOTT und kein Automat!

Gebet ist auch ein Funktion des Glaubens = Vertrauen, indem ich mich vor mir wegschauen lerne und auf GOTT ganz vertraue, und dann das persönliche (ICH) zu schauen.

Als Jesus dem Gelähmten auf einer Liegematte seinen Glauben sah, sprach

er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben! Lukas 5,20; Möchtest Du auch, das Jesus zu dir sagt: "Deine Sünden sind dir vergeben!" ?

Dann komm auch Du zu Jesus, und bekenne deine Sünden! Sünden trennen uns von GOTT, unser eigenen Motive (unser persönliche Ziele) im Vordergrund stellen, sowas erhört GOTT nicht! Siehe Jesaja 38, 17; 44, 22 und 43, 25; und "Keinen Frieden, spricht der Herr, gibt es für die Gottlosen!" Jesaja 48, 22.

Und wenn Du mit deinem Mund Jesus als dem Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, das GOTT ihn (Jesus) aus den Toten auferweckt hat, so wirst DU gerettet. Römer 10, 8-11;

So sollst Du wissen, dass Jesus Vollmacht hat, unsere Sünden zu vergeben. Lukas. 5, 24; Noch haben wir die Hoffnung, lies die Bibel, GOTT antwortet durch die Heilige Schrift siehe Johannes 3, 16.

Ich wünsche Dir Gottes Segen mit einem herzlichen Shalom

Tom Keller

Gehörlose italienische Ehepaar in Salzburg

Liebe Schwestern und Brüdern,

Wir, Luca und Giuseppina sind gehörlose Christen aus Italien und sind auf Empfehlung von Frida Monnanni (hörende) vom 22. bis 24. Februar zu einem kulturellen und spirituellen Austausch nach Salzburg gekommen, den die Missionarin Martha in Salzburg organisiert hatte.

Diese hatte uns zu diesem Treffen der Gehörlosen in Österreich eingeladen. Daher waren wir darauf eingestellt, daran teilzunehmen. Gleich mit unsere Ankunft am Freitag machen wir einen schönen Ausflug in Zentrum von Salzburg.

Am Samstag morgen wurde Luca dem gehörlosen Christlichen Gemeinde von Italien vorgestellt, damit sich die Arbeit im Namen des HERRN für die Gehörlose weiterentwickelt. Ich bat auch für das Wachstum der Zahl der Dolmetscher in ganz Italien zu beten, damit die Gehörlosen in ganz Italien das Evangelium empfangen können.

Am Samstag nachmittag haben wir das Zeugnis über unsere Bekehrung zum christlichen Glauben abgelegt.

Wir tauschten uns über die unterschiedlichen Kulturen im italienischen Leben aus. Gläubige und Ungläubige waren gekommen.

Am Sonntag morgen predigte Luca Gottes Wort zu anderen gehörlosen Gläubigen.

Wir wurden alle mit so viel Freude zu diesem Treffen im Namen Gottes empfangen.

Gottes Segen
Luca und Giusy



Luca, Giusy, Martha und Frida



Vorschau

- 21. - 26. Mai 2008 Rumänien-Missionseinsatz von CGG München, Sammlung für Altkleidung usw., an Joachaim Braun, Email: info@muenchen.cgg-online.de, Fax: 08106 / 302394
- 22. - 25. Mai 2008 Männerfreizeit auf der Berghütte am Spitzingsee, Info/Anfrage an Martin Bickelbacker, E-Mail: info@muenchen.cgg-online.de
- Am 12. Juli 2008 ab 12 Uhr, wer will, kann auch eher kommen wegen Platzreservierung. bei schönem und super Wetter am Lußsee (besser früher dort sein wegen Reservierung und Platz) und bei schlechtem Wetter in der Ortlerstrasse. 8
- 1. - 5. Oktober 2008 DMI-Konferenz in Alexandria/Ägypten



Auferstehungsfreizeit in Willingen 2008

